

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: SG/TA/006/18

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 26.09.2018

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:55 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Schneider

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dieter Bischoff

Herr Torben Garbers

Herr Jens Grimpe

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Frau Gerda Ravens

Herr Ulf-Werner Schmidt

Herr Torsten Tobeck

Herr Andree Wächter

als Vertreter für Herrn Meyer-Toms

als Vertreter für Herrn Schröder

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Willy Immoor

Frau Christel Stampe

Verwaltung

Frau Rabea Barz

Frau Christa Gluschak

Frau Sarah Verheyen

Gäste

Herr Reinhard Thöle

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Artus Elias Meyer-Toms

Herr Hermann Schröder

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Alexandra Herzberg

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Schneider erläutert, dass Herr Gehrke seit dem 31. Juli 2018 nicht mehr im TourismusService tätig ist. Das Aufgabengebiet wird seit dem von Frau Rabea Barz wahrgenommen.

Herr Schneider begrüßt Frau Barz, die sich im Anschluss kurz vorstellt.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung vom 24. Januar 2018

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Fragen offen.

Punkt 4:

Rad- und Wanderwege in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen Überarbeitung der Routen

Frau Verheyen teilt mit, dass die Paten für die Rad- und Wanderwege quartalsweise die Strecken auf fehlende Schilder oder andere Gegebenheiten auf der Strecke überprüfen. Die Beschilderung der Strecken Feierabendrunde, Zeitreise und Mühlenspuren wurde bereits durch den Bauhof erneuert. In Zukunft sollen auch die noch fehlenden Touren durch den Bauhof ausgebessert werden, parallel werde auch die Beschilderung des Fahrradleitsystems des Landkreises Diepholz ausgetauscht. Die gesamte Ausbesserung der Beschilderung wird sich somit noch etwas verzögern.

Darauffolgend erläutert Frau Verheyen was in Zukunft noch passieren soll. Dazu zählt unter anderem, dass die Darstellung der Radtouren verändert beziehungsweise verbessert werden soll. Außerdem soll die Darstellung der Touren auf der Website verbessert werden. Unter anderem soll eine Verlinkung zu dem Nolis-Navigator der Mittelweser-Touristik entstehen. Außerdem sollen die Flyer der Touren als PDF-Dokumente auf der Internetseite verlinkt werden.

Frau Verheyen sagt zusätzlich, dass die Routen noch überarbeitet werden sollen. Von Herrn Fahrland von der Mittelweser-Touristik wurde immer wieder angeregt, dass Qualität wichtiger sei als Quantität, woraus die Idee folgte, zwei Routen zusammen zu legen. Die neue Route

solle vom Namen her ortbezogener sein. Dieses ist z. B. bei der Feierabendroute oder Zeitreise nicht der Fall. Diese Routen können in jedem beliebigen Ort sein.

Eine Idee sei es, so Frau Verheyen, die Feierabendlrunde und die Zeitreise zusammen zu legen. Ein Namensvorschlag wäre dann zum Beispiel „Museums-Eisenbahn-Tour“. Daraufhin zeigt Frau Verheyen die beiden Touren als pdf-Dokument und weist darauf hin, dass die Feierabendlrunde schon Richtung Asendorf verläuft und man daran anknüpfen könne. Damit die kurze Runde nicht komplett verloren geht, wäre eine Möglichkeit eine Alternativrunde in die neue Route mit einzubauen, die dann zwar nicht ausgeschildert wird, aber mit einer gestrichelten Linie dargestellt werden könnte.

Frau Verheyen erläutert darüber hinaus, dass, wenn die Flyer überarbeitet werden, ein neues Kartenmaterial genommen werden soll. Außerdem sollten dann Rastmöglichkeiten aufgezeigt werden, sowie E-Bike Ladestationen, Lufttankstellen und Reparaturstellen. Ein Vorschlag wäre, einen QR-Code zu hinterlegen. Zudem noch ein Hinweis, dass GPS-Daten bei dem Nolis-Navigator zum Download bereitstehen

Abschließend führt Frau Verheyen auf, dass zunächst die Zusammenlegung der Feierabendlrunde und der Zeitreise erfolgen soll. Im Frühjahr 2019 soll dann die Mühlenspuren-Tour überarbeitet werden, darauffolgend die Überlandtour. Im Jahr 2020 sollen dann alle Rad- und Wanderwege der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen überarbeitet worden sein.

Herr Tobeck fragt nach, inwieweit die Mühlenspuren-Tour ausgebessert wurde.

Frau Verheyen erläutert, dass auf der Mühlenspuren-Tour bereits 9 Schilder ausgetauscht wurden.

Herr Tobeck regt an, dass die Streckenführung der Mühlenspuren im Raum Martfeld verändert werden sollte.

Frau Gluschak schlägt vor Herrn Tobeck bei der Überarbeitung der Touren mit einzubeziehen.

Herr Tobeck erklärt sich dazu bereit und bietet an, bisherige Verbesserungsvorschläge seinerseits Frau Verheyen zuzuschicken.

Herr Wächter fragt nach, wie hoch die Nachfrage nach E-Bike Touren sei.

Frau Verheyen gibt an, dass sich die Nachfragen sehr gering seien.

Frau Stampe fragt zudem, ob es noch GPS-Geräte im TourismusService gibt.

Frau Verheyen antwortet, dass diese so gut wie nie benutzt wurden und deshalb nicht mehr angeboten werden.

Die Ausführungen von Frau Verheyen werden positiv zur Kenntnis genommen. Der Tourismusausschuss begrüßt die Überarbeitung der Rad- und Wanderwegekarten entsprechend den Erläuterungen von Frau Verheyen. Es bestehen keine Bedenken zwei Routen zusammenzulegen. Die neue Tour soll einen ortsbezogenen Namen erhalten.

Herr Schneider bedankt sich bei Frau Verheyen für die umfassenden Erläuterungen.

Punkt 5:

Erholungsgebiet Heiligenberg

Rückblick auf bisherige Aktivitäten/Maßnahmen

Ausblick auf weitere Aktivitäten/Maßnahmen

Frau Gluschak führt zu Anfang aus, welche Maßnahmen bisher durchgeführt wurden.

Im Rahmen der Flurbereinigung wurden unter der Förderachse „Kultur und Erholung“ in den letzten Jahren Parkplätze errichtet. Außerdem seien Stege errichtet worden, die eine gefahrlose Begehung des Heiligenbergs ermöglichen, ein Weg mit Sicht auf die Wassermühle Bruchmühlen hergestellt und der Waldspielplatz mit neuen Spielgeräten etc. attraktiver gestaltet worden. Es wurde ein Bouleplatz eingerichtet, eine Obstbaumwiese angelegt und immer wieder anfallende Unterhaltungsarbeiten vorgenommen.

Frau Gluschak weist auf die große Unterstützung durch den Heimatverein Heiligenberg hin. Außerdem erwähnt sie, dass momentan der Weg hinter der Klostermühle sowie der Aufstieg nach Homfeld saniert werden.

Des Weiteren geht Frau Gluschak auf die bisher geschehenen Grabungen am Heiligenberg ein. Sie führt aus, dass vor einigen Jahren bereits Grabungen auf dem Heiligenberg stattfanden. Die damaligen Funde wurden zum einen bei der 800-Jahr Feier ausgestellt und sollen, so Frau Gluschak, nun dem Kreismuseum Syke als Dauerleihgabe mit dem Ziel zur Verfügung gestellt werden, dass diese auf dem Heiligenberg ausgestellt werden.

Frau Gluschak erläutert außerdem, dass die durchgeführten geomagnetischen und geoelektrischen Prospektionen ergaben, dass auf der Pferdewiese hinter dem Forsthaus etwas sein könnte. Frau Gluschak geht daraufhin auf die momentan stattfindenden Grabungen ein. Sie erwähnt, dass die Grabungsfläche ca. 40 m lang und 6 m breit sei. Frau Gluschak führt zudem aus, dass die Studenten bei den momentanen Grabungen eine Mauer gefunden haben, welche vermutlich von dem Kloster stamme. Es wird vermutet, dass es sich um ein zweistöckiges Gebäude handelte, da keine Fundamente gefunden wurden. Zudem wurde Asche gefunden, was darauf schließen lässt, dass das Gebäude gebrannt hat. Außerdem wurden Pfahllöcher gefunden, die auf ein Holzgebäude aus dem frühen Mittelalter hinweisen, sowie Scherben aus dem 15. Jahrhundert.

Weiterführend geht Frau Gluschak auf die Veranstaltungen zu dem Thema 800-Jahr Feier ein. Unter anderem gab es mehrere Vorträge, das Konzert im Mai von der Gruppe Gregorianika und auch das Festwochenende im Juli dieses Jahres. Alle Veranstaltungen waren gut besucht. Hierzu zeigt Frau Gluschak den dazu produzierten Film der Firma nordsehen.tv und weist darauf hin, dass dieser, wie auch die weiteren Filme von nordsehen.tv, auch auf der Internetseite der Samtgemeinde angeguckt werden können.

Frau Gluschak erwähnt, dass die Gespräche im Anschluss an das Wochenende Zufriedenheit mit der Feier ergaben und dieser Schwung genutzt werden solle um nun weitere Schritte einzuleiten. Zum einen sei geplant das Modell des Heiligenbergs, welches von einem örtlichen Handwerker hergestellt wurde, in einer Schutzhütte auszustellen. Diese Schutzhütte solle abschließbar und nur zu bestimmten Zeiten begehbar sein. Außerdem sei sowohl die Verbesserung der Beschilderung auf dem Heiligenberg als auch die Verbesserung der Wanderwege

geplant. Hierfür wurde ein Förderantrag bereits gestellt. Es sei zudem geplant, dass die Grabungen weitergeführt werden sollen, die Suche nach finanziellen Mitteln habe schon begonnen.

Zuletzt weist Frau Gluschak noch auf das bevorstehende Symposium am 09.-10. November hin.

Abschließend geht Frau Gluschak auf den Waldlehrpfad ein. Für diesen wurde nun ein neuer Förderantrag mit einem besseren Zuschusssatz gestellt.

Frau Stampe hofft, dass der Waldlehrpfad endlich im Jahr 2019 realisiert wird.

Herr Schneider bedankt sich für den Vortrag und fragt nach Anmerkungen von den Anwesenden.

Herr Thöle hebt hervor, dass seiner Meinung nach die Grabungsstätte auch für die Öffentlichkeit begehbar sein muss. Es ist sehr beeindruckend, diese Stätte selbst zu sehen und fragt ob es zu dem Thema Überlegungen gäbe.

Frau Gluschak gibt an, dass darüber bereits nachgedacht wurde, es allerdings nicht so einfach sei. Eine Glasplatte beispielsweise würde auf kurz oder lang nicht mehr schön aussehen. Es sei allerdings geplant eine Ausstellung oder auch eine Fotoleinwand zu entwerfen, so dass dem Besucher deutlich gemacht werden kann, was dort geschehen ist.

Herr Schneider weist darauf hin, dass diese Diskussion im nächsten Jahr weitergeführt werden solle.

Herr Schneider geht erneut auf die Bedeutung der Funde ein und betont, dass eine Ausstellung auf jeden Fall sinnvoll wäre, da ein großes Interesse der Öffentlichkeit daran bestehe.

Frau Gluschak stimmt Herrn Schneider zu und erwähnt, dass nach den ersten Presseartikeln laut der Grabungsleiterin täglich mindestens um die zehn Personen bei der Grabungsstätte waren.

Der Tourismusausschuss nimmt den Bericht über die bisherigen Aktivitäten/Maßnahmen und den Ausblick auf weitere Aktivitäten positiv zur Kenntnis.

Punkt 6: **Mitteilungen der Verwaltung**

Punkt 6.1: **Wanderpate**

Frau Verheyen merkt an, dass ein neuer Wanderpate für die Wanderwege Mönchsweg und Kleinbahnweg gesucht wird.

Punkt 6.2: **Veranstaltungen**

Frau Barz stellt die bevorstehenden Veranstaltungen des TourismusService vor. Darunter das Kabarett am 26.10.2018 mit Stephan Bauer, das Kabarett mit Bastian Sick am 02.03.2019 und den 4. Wettlauf Mensch gegen Maschine am 12.05.2019.

Punkt 6.3: **Schwarmer Bruch**

Frau Gluschak berichtet, dass die Schutzhütte im Schwarmer Bruch fertig gestellt sei. Außerdem erwähnt sie, dass der Aussichtspunkt in Bruchgebiet vermutlich erst 2020 realisierbar sei.

Punkt 6.4: **Kinderhörspiel**

Frau Gluschak weist auf das Kinderhörspiel „Die Hinnerks und Frau Müller“ hin und das dieses eventuell noch dieses Jahr, pünktlich zu Weihnachten, fertig werden könnte.

Anmerkung :

Eine Fertigstellung in diesem Jahr ist nach Mitteilung der Produzenten doch nicht möglich. Das Hörspiel wird im März 2019 erscheinen.

Punkt 6.5: **Kurpark**

Frau Gluschak geht auf die Anregung von Frau Stampe, den Kurpark umzugestalten, ein. Dies soll mit Hilfe von Staudenbepflanzung geschehen. Insgesamt sollen vier Beete neu gestaltet werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.500 €. Die entsprechenden Mittel stehen im Haushaltsplan noch zur Verfügung. Dadurch können Einsparungen erzielt werden, denn bisher wurden jährlich ca. 650 € für neue Sommerblumen ausgegeben.

Frau Stampe lobt den Einsatz des Bauhofes und erwähnt, dass Staudenbeeten viel schöner und nachhaltiger sind, als jährliche Neubepflanzung mit Sommerblumen. Zudem könne sie sich vorstellen, dass der Kurpark dadurch eine andere Qualität erhält und die Besucher die Neugestaltung positiv empfinden werden.

Die Umgestaltung wird vom Ausschuss positiv gesehen.

Punkt 7: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 7.1: **Heiligenberg**

Frau Ravens merkt an, dass gegenüber der Klostermühle entlang der Straße geparkt wird. Dadurch kommt es zu erheblichen Beeinträchtigungen.

Frau Gluschak sagt eine Klärung zu.

Punkt 7.2:
Gästeführung

Herr Wächter bedauert, dass die im Sommer angebotene Führung für Ratsmitglieder so schlecht angenommen wurde.

Punkt 7.3:
nordsehen.tv

Herr Tobeck fragt nach, ob es noch geplant sei, dass nordsehen.tv auch noch Filme über die Mitgliedsgemeinden dreht.

Frau Gluschak antwortet, dass dies noch geplant ist, Da bisher von den Gemeinden keine Ansprechpartner benannt wurden, konnten bisher noch keine Drehs erfolgen.

Punkt 7.4:
KuK

Herr Schneider erwähnt die Veranstaltungen des Kuk und der EULE in den nächsten Tagen, dazu zählen die Sinfonietta Aller-Weser und der Auftritt des Jugendsinfonieorchesters aus Bremen. Außerdem teilt er mit, dass am 01.02.2019 wieder Maybebop auftreten wird.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Herr Pankalla regt an, dass das noch fehlende Teilstück des Fahrradweges im Sellingsloh schnellstmöglich errichtet werden und dieser dann direkt an der Straße verlaufen sollte.

Herr Schneider antwortet daraufhin, dass dieses mehrfach besprochen wurde.

Anmerkung :

Derzeit werden von der Samtgemeinde Grafschaft Hoya in Abstimmung mit der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen die erforderlichen Planunterlagen für den Radwegebau erstellt.

Herr Schneider bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin